

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
5. MÄRZ 1932

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 545 820

KLASSE 63c GRUPPE 91

B 148329 II/63c

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 18. Februar 1932

Albert W. Brückner in Wiesbaden

Fußstütze für Fahrzeuge, insbesondere Kraftfahrzeuge

Albert W. Brückner in Wiesbaden

Fußstütze für Fahrzeuge, insbesondere Kraftfahrzeuge

Patentiert im Deutschen Reiche vom 14. Februar 1931 ab

Den Gegenstand der Erfindung bildet eine Fußstütze für die Fahrgäste in Fahrzeugen aller Art, insbesondere Kraftfahrzeuge. Zur Minderung der Stöße und Erschütterungen, denen der Fahrgast ausgesetzt ist, wird bislang die Sitzfläche abgefedert durch Polsterung u. dgl., während die Füße auf einer besonders gefederten Fußauflage des Fahrzeuges ruhen, wobei das Sitzpolster und die Fußauflage voneinander getrennt angeordnet sind. Da nun der Oberkörper beim Fahren dauernd in Schwingung ist, werden die Füße ständig diesen Schwingungen eine gewisse Kraft zum Ausgleich entgegensetzen. Insbesondere wirken sich diese Nachteile bei langen Fahrten, kranken, älteren oder empfindlichen Fahrgästen aus. Zur Behebung der Mängel ist erfindungsgemäß eine bekannte Fußraste in Verbindung mit der Sitzfläche unabhängig vom Boden angebracht, welche die Erschütterungen aufnimmt und die Beine und Füße an den Schwingungen des Oberkörpers teilnehmen läßt. Die dauernden Erschütterungen während der Fahrt übertragen sich auf den ganzen Körper. Durch die Anbringung der Fußraste an das Sitzpolster bleibt der Körper des Fahrgastes in bedeutend

ruhigerer Lage. Die bislang nach kurzer Fahrt schon auftretenden Müdigkeitserscheinungen werden hierdurch vermieden.

Auf der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt, und zwar zeigt die Abbildung die Anordnung des Fußauflagers in Verbindung mit dem eigentlichen Sitzpolster des Fahrzeuges.

Als Ruhepunkt für die Füße des Fahrgastes ist das Fußauflager in Form einer Fußraste *b* mit oder ohne Führung an dem nachgiebigen Teil des Sitzpolsters *d* mittels Lenker *c* o. dgl. angeschlossen, so daß die kleinste Schwingung, die der Oberkörper durch das Sitzpolster erhält, sich ebenfalls den Füßen mitteilt, wodurch eine gleichmäßige Körperschwingung erzielt wird.

PATENTANSPRUCH:

Fußstütze für Fahrzeuge, insbesondere Kraftfahrzeuge, mit einer abgefederten oder sonstwie nachgiebigen Fußauflage, dadurch gekennzeichnet, daß die Fußauflage (*b*) mittels Lenker (*c*) o. dgl. an dem nachgiebigen Teil des Sitzpolsters (*d*) angeschlossen ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Zu der Patentschrift 545 820
Kl. 63 c Gr. 91

